

Die Christian-Albrechts-Universität will mehr qualifizierte Frauen für Professuren gewinnen.

Am Institut für Anorganische Chemie der Mathematisch-Naturwissenschaftlichen Fakultät der Christian-Albrechts-Universität zu Kiel ist zum 01. April 2025 eine

W 3-Professur für Anorganische Chemie (Nf. Prof. Dr. Tuczek)

zu besetzen.

Die*Der zukünftige Stelleninhaber*in soll das Fachgebiet Anorganische Molekülchemie in Forschung und Lehre vertreten.

Gesucht wird eine international ausgewiesene Person (m/w/d) mit herausragenden Forschungsleistungen in der Chemie molekularer anorganischer Systeme, wie der Synthese, Charakterisierung und Anwendung von Verbindungen der Haupt- oder Nebengruppenelemente, z. B. für die molekulare Katalyse. Beispiele für aktuelle Forschungsthemen sind die Aktivierung kleiner Moleküle, Energiekonversion, Photo- oder Elektrochemie, aber auch andere Gebiete sind ausdrücklich möglich. Die Professur soll die vorhandenen Arbeitsrichtungen am Institut sinnvoll ergänzen und das Forschungsprofil der Sektion Chemie mit den drei Schwerpunkten funktionale Materialien, Energie und Biosysteme maßgeblich mitprägen. Erwünscht sind ferner fundierte Erfahrungen in der Nutzung moderner analytischer Methoden der Spektroskopie und/oder der Einkristallstrukturanalyse, die aufbauend auf der Ausstattung des Instituts weiterentwickelt werden sollen.

Erwartet wird die Bereitschaft zur interdisziplinären und federführenden Zusammenarbeit in vorhandenen insbesondere in den Schwerpunkten „Kiel Nano, Surface and Interface Science“ (KINSIS) oder „Kiel Life Science“ (KLS), sowie in Planung befindlichen und zukünftigen Forschungsverbänden.

Die erfolgreiche Einwerbung von Drittmitteln wird vorausgesetzt. Im Bereich der Lehre ist die Mitarbeit am Lehrangebot des Instituts entsprechend der gültigen Lehrverpflichtungsverordnung an Hochschulen (LVVO) des Landes Schleswig-Holstein erforderlich.

Erwartet wird ferner die Bereitschaft, Lehrveranstaltungen in deutscher und englischer Sprache abzuhalten sowie die Mitarbeit bei der Weiterentwicklung der chemischen Studiengänge und in der akademischen Selbstverwaltung. Mit der Berufung ist die Übernahme von vielfältigen Führungsaufgaben im Institut für Anorganische Chemie verknüpft und Erfahrungen in Leitungspositionen sind daher von Vorteil.

Auf die Einstellungs Voraussetzungen des § 61 des Hochschulgesetzes des Landes Schleswig-Holstein wird hingewiesen. Nähere Informationen hierzu finden Sie auf der Homepage www.berufungen.uni-kiel.de. Weitere Informationen über die zu besetzende Stelle und die Forschungseinheit erteilt Prof. Dr. Malte Behrens (mbehrens@ac.uni-kiel.de).

Die Christian-Albrechts-Universität zu Kiel ist bestrebt, den Anteil der Wissenschaftlerinnen in Forschung und Lehre zu erhöhen und fordert deshalb entsprechend qualifizierte Frauen nachdrücklich auf, sich zu bewerben. Frauen werden bei gleichwertiger Eignung, Befähigung und fachlicher Leistung vorrangig berücksichtigt.

Die Christian-Albrechts-Universität zu Kiel setzt sich für die Beschäftigung von Menschen mit Behinderung ein: Bewerbungen von Schwerbehinderten und ihnen Gleichgestellten werden bei entsprechender Eignung bevorzugt berücksichtigt.

Ausdrücklich begrüßen wir es, wenn sich Menschen mit Migrationshintergrund bei uns bewerben. Auf die Vorlage von Lichtbildern / Bewerbungsfotos verzichten wir ausdrücklich und bitten daher, hiervon abzusehen.

Bewerbungen mit den üblichen Unterlagen (Lebenslauf, Schriftenverzeichnis, Verzeichnis der Lehrveranstaltungen, maximal achtseitiges Forschungs- und Lehrkonzept, Kopien akademischer Zeugnisse) werden unter Angabe der Privat- und Dienstadresse mit Telefonnummer und E-Mail-Adresse bis zum 08.12.2024 (vorzugsweise in elektronischer Form als ein einzelnes PDF-Dokument) erbeten an den Dekan der Mathematisch-Naturwissenschaftlichen Fakultät, Christian-Albrechts-Universität zu Kiel, 24098 Kiel, (berufungen@mnf.uni-kiel.de).